Schwäbischer Albverein

Ortsgruppe Dettingen am Albuch

Familienwanderung auf dem Rosenstein – Höhlen, Aussicht und eine Burg

Am 1. Mai fuhr die eine Hälfte im Konvoi, die andere Hälfte direkt und alle kamen pünktlich am oberen Parkplatz auf dem Rosenstein bei Heubach an. Es wartete eine 6,5 km lange Tour auf uns. Hier startete unser Rundweg und als erstes wollten wir uns das „schwarze Loch" ansehen. Den Kinderwagen ließen wir vor dem steilen Abstieg stehen und es ging zu Fuß und in der Kraxe nach unten. Schon auf halber Höhe nach unten erfuhren wir, dass die Höhle trotz der geplanten Öffnung zum 1. Mai noch geschlossen sei. Vermutlich war es den Fledermäusen nachts noch zu kalt draußen. Trotzdem setzten wir den Abstieg fort, denn wir wollten unbedingt „neigugga". Wieder oben angelangt führte der Rundweg weiter zum Sedelfelsen, einem famosen Aussichtspunkt. Vom Albtrauf konnte man auf Heubach, die umliegenden Dörfer und auf weite Ebenen schauen. Hier verweilten wir eine Runde, dann folgte nach wenigen hundert Metern und einem nur kurzen Abstieg die nächste Höhle, die lichtreiche große Scheuer, welche von den Kelten als Schutz für ihre Hütten genutzt wurde. Alle Höhlen auf dem Rosenstein wurden bereits in der Steinzeit genutzt.
Weiter ging es auf einem recht holprigen Weg über Wurzeln und Steine, hier musste der Kinderwagen von zwei starken Männern über eine längere Strecke getragen werden. Nach einer weiteren schönen Aussicht und einem kurzen steilen Stich kamen wir bei der Gaststätte Waldschenke an. Erst wollten wir nur eine kleine Rast machen, dann packte aber doch viele der Hunger und so wurden daraus 1,5 gesellige Stunden. Dort konnten uns auch Lissy und Karl-Heinz finden, die mit dem Fahrrad dazu kamen. Auf der großen Wippe ist so unser schönes Gruppenbild entstanden.

Weiter ging es ein kurzes Stück zur Burgruine Rosenstein, von welcher wir aus den Fenstern nochmals den Albtrauf hinab blickten. Hier führte eine Brücke über eine Schlucht, hinter welcher dann der Abstieg zu unseren beiden letzten Höhlen Kleine Scheuer und Dreieingangshöhle führte. Wieder oben angelangt kehrten wir ein weiteres Mal in der Waldschenke ein, wo wir uns mit kühlen Getränken erfrischten. Danach führte uns der direkte Weg zum Parkplatz zurück. Wir waren uns wieder einig: Es war eine schöne, sonnige und spannende Wanderung!